

* **Düsseldorf**, 29. Okt. (Vom Romanlesen.) Der bei einer Geschäftsfirma in Oberkassel beschäftigte Kaufmannslehrling Karl Scheller war am 22. September mit 400 Mark, die er bei der Post einzahlen sollte, und mit einem Scheck von 5500 Mark, die er beim Barmer Bankverein eingelöst hatte, flüchtig geworden und über Köln und Frankfurt a. Main nach Passau gefahren, wo ihn die Polizei festnahm. In seinem Besitze fanden sich noch 5200 Mk. vor. Gegen den jugendlichen Flüchtling, der nach seiner Erklärung durch vieles **Lesen der Romane von Karl May** auf die Bahn des Leichtsinns geraten war, setzte heute das hiesige Schöffengericht unter Annahme mildernder Umstände eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen fest.